

Opitz, Martin: 5. (1618)

- 1 Geht, meine Seufftzen, hin,
- 2 Erweicht derer Sinn
- 3 Die meinen Sinn mir plaget,
- 4 Und reget unverwandt
- 5 Ein Hertze von Demant,
- 6 Das stets mich naget.

- 7 Schaut, daß ihr sie bewegt,
- 8 Die taube Sinnen tregt
- 9 Und nichts von mir will wissen,
- 10 Wiewohl die Threnen mir
- 11 Auß Wehmut für und für
- 12 Alß Wasser fliesen.

- 13 Ach, Feindinn meiner Brunst
- 14 Und aller Liebesgunst,
- 15 Was gläntzet dein Gesichte
- 16 Mit Stralen weit und breit,
- 17 Wann du durch Härtigkeit
- 18 Sie machst zu nichte?

- 19 O meine Lust und Pein,
- 20 Schön und auch grausam sein
- 21 Das schickt sich nicht zusammen;
- 22 Vermische dann dein Liecht,
- 23 Das mir mein Hertze bricht
- 24 Mit Liebesflammen.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49189>)